



Unterrichtung 20/233

der Landesregierung

Unterrichtung der Parlamente nach § 9 Stabilitätsratsgesetz

Die Landesregierung unterrichtet den Schleswig-Holsteinischen Landtag nach § 9 Stabilitätsratsgesetz (StabiRatG).

Federführend ist das Finanzministerium.

Zuständiger Ausschuss: Finanzausschuss

Finanzministerium | Postfach 71 27 | 24171 Kiel

Präsidentin des
Schleswig-Holsteinischen
Landtages
Frau Kristina Herbst, MdL
Landeshaus
24171 Kiel

Ministerin

25.02.2025

Unterrichtung der Parlamente nach § 9 Stabilitätsratsgesetz

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

nach § 9 Stabilitätsratsgesetz (StabiRatG) leiten die Bundes- und Landesregierungen die Berichte und Beschlüsse der Sitzungen des Stabilitätsrates den jeweiligen Parlamenten zu. Mit Umdruck 19/1121 habe ich Ihnen einen Verfahrensvorschlag zur Unterrichtung des Parlaments übermittelt, der mit Beschluss der 29. Sitzung des Finanzausschusses am 28. Juni 2018 angenommen wurde.

Unter den folgenden Webadressen finden Sie die Dokumente, die im Nachgang zur 30. Sitzung durch das Sekretariat des Stabilitätsrates bereitgestellt wurden:

https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20241205/20241205_Verzeichnis_TO_PM.pdf?__blob=publicationFile

https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20241205/20241205_TOP1.pdf?__blob=publicationFile

https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20241205/20241205_TOP2.pdf?__blob=publicationFile

https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20241205/20241205_TOP3.pdf?__blob=publicationFile

https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20241205/20241205_TOP4.pdf?__blob=publicationFile

https://www.stabilitaetsrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/keine_Dokumentensuche/Parlamentsdokumente/20241205/20241205_TOP5.pdf?__blob=publicationFile

Zu den jeweiligen Beschlüssen möchte ich insbesondere auf Folgendes hinweisen:

Unter TOP 1 hat der Stabilitätsrat einen Beschluss zur Einhaltung der europäischen Vorgaben zur Haushaltsdisziplin, wie es sich aus Artikel 109 Grundgesetz (GG) ergibt, und zum weiteren Vorgehen bis zur derzeit ausstehenden innerstaatlichen Umsetzung der Reform des europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes gefasst.

Der Stabilitätsrat hat gemäß § 7 Absatz 1 StabiRatG die Aufgabe, die innerstaatliche Einhaltung der gesamtstaatlichen Defizitgrenze, wie sie in § 51 Absatz 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) festgelegt ist, zu überprüfen und gegebenenfalls Maßnahmen für die Haushalte von Bund und Ländern zu empfehlen. Mit der Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes (SWP-Reform), die am 30. April 2024 in Kraft getreten ist, ist die in § 51 Absatz 2 HGrG verankerte Defizitobergrenze nicht mehr Teil der europäischen Haushaltsüberwachung.

Im Rahmen der reformierten Vorgaben zur EU-Haushaltsdisziplin und deren innerstaatlichen Umsetzung durch Bund und Länder wird zukünftig eine Ausgabenobergrenze einzuhalten sein, auf die sich die Bundesrepublik Deutschland als Gesamtstaat mit der Wahl eines sogenannten Nettoprimärausgabenpfades verpflichtet. Diese Wahl, die gegenüber der EU Kommission wiederkehrend zu erfolgen hat, ist derzeit ebenfalls ausstehend. Der Stabilitätsrat hat daher seinen Arbeitskreis beauftragt, ein gemeinsames Verständnis über das Verhältnis von europäischen und nationalen Fiskalregeln zu entwickeln, insbesondere zu der Frage, ob - je nach Höhe der gewählten Ausgabenobergrenzen - über die aktuelle Schuldenbremse hinausgehende Konsolidierungserfordernisse oder gegebenenfalls auch Handlungsspielräume bestehen.

Die innerstaatliche Umsetzung der neuen europäischen Fiskalregeln, insbesondere im Stabilitätsratsgesetz, dem Haushaltsgrundsätzegesetz sowie dem Gesetz zur innerstaatlichen Aufteilung von Sanktionszahlungen zur Sicherstellung der Haushaltsdisziplin in der Europäischen Union (SZAG) unter Bund und Ländern, kann aufgrund der vorgezogenen Wahl eines neuen Deutschen Bundestages erst in der neuen Legislaturperiode erfolgen. Ebenso wie der unabhängige Beirat in seiner Stellungnahme ausführt, erwartet auch der Stabilitätsrat eine zeitnahe innerstaatliche Umsetzung nach der Bundestagswahl mit dem Ziel, die neue europäische Überwachungsaufgabe im Jahr 2025 auf einer angepassten nationalen Grundlage ausüben zu können.

Unter TOP 2 hat sich der Stabilitätsrat mit der Einhaltung der Schuldenbremse nach Artikel 109 Absatz 3 GG gemäß Artikel 109a Absatz 2 GG befasst. Für Schleswig-Holstein ergeben sich keine Beanstandungen.

Der Stabilitätsrat hat zudem unter TOP 3 seinen regelmäßigen Beschluss zur fortlaufenden Haushaltsüberwachung gemäß § 3 StabiRatG gefasst. Hierzu hatte ich den Finanzausschuss des Landtages bereits mit Umdruck 20/3930 informiert, dass sich für Schleswig-Holstein unter Berücksichtigung des Nachtrages für das Haushaltsjahr 2024 in der Gesamtbewertung keine Hinweise auf eine drohende Haushaltsnotlage ergeben. Auf Basis der statistischen Meldung zum Jahresabschluss 2023 an die Jahresrechnungsstatistik ergibt sich darüber hinaus für das Jahr 2023 keine Auffälligkeit bei der Kennziffer Finanzierungssaldo mehr (vgl. vertraulicher Umdruck 20/3665).

Für die Freie Hansestadt Bremen sowie erstmals auch wieder für das Saarland weisen die Kennziffern der Haushaltsüberwachung dagegen auf eine drohende Haushaltsnotlage hin. Der Stabilitätsrat hat daher gemäß Ziffer 3 des Beschlusses zu TOP 3 einen Evaluationsausschuss gemäß § 4 Absatz 2 StabiRatG eingesetzt, um zu prüfen, ob im Saarland eine Haushaltsnotlage droht.

Nach erfolgter Prüfung für den Haushalt der Freien Hansestadt Bremen schließt der Stabilitätsrat mit der Freien Hansestadt Bremen eine Sanierungsvereinbarung (vgl. Beschluss zu TOP 4).

Mit TOP 5 hat der Stabilitätsrat insbesondere die Evaluierung des Kennziffersystems vor dem Hintergrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes vom 15. November 2023 ohne Änderungen abgeschlossen, da derzeit kein akuter Handlungsbedarf besteht. Der Stabilitätsrat wird u.a. die weitere Entwicklung neuer Finanzierungswege, z.B. die Wahrnehmung von Aufgaben durch rechtlich eigenständige Dritte oder landeseigene Anstalten, und ihre potenziell negativen Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des Kennziffersystems aufmerksam beobachten und im Jahr 2026 mögliche Alternativen zu seiner mittelfristigen Haushaltsüberwachung gemäß § 4 Absatz 2 Nr. 3 Stabilitätsratsgesetz evaluieren.

Eine Zusammenfassung der Beschlusslage der 30. Sitzung ist als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Silke Schneider

Anlage

30. Sitzung des Stabilitätsrates am 5. Dezember 2024

Übersicht der Dokumente zur Unterrichtung der Parlamente gemäß § 9 Stabilitätsratsgesetz

Tagesordnung und Pressemitteilung

TOP 1

Einhaltung europäischer Vorgaben

- Beschluss
- 22. Stellungnahme des unabhängigen Beirats

TOP 2

Überwachung der Einhaltung der Schuldenbremse gemäß § 6 Stabilitätsratsgesetz

- Beschluss und Beratungsunterlagen

TOP 3

Haushaltsüberwachung gemäß § 3 Stabilitätsratsgesetz

- Zusammenfassende Übersicht über die Beschlüsse
- Beschluss und Stabilitätsbericht für den Bund und für jedes einzelne Land

TOP 4

Sanierungsverfahren Bremen gemäß § 5 Stabilitätsratsgesetz

- Beschluss
- Sanierungsvereinbarung
- Sanierungsprogramm 2025-2027 der Freien Hansestadt Bremen

TOP 5

Evaluierung der Instrumente der laufenden Haushaltsüberwachung

- Beschluss

Stabilitätsrat

Vorsitzender

Stabilitätsrat, Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Mitglieder des Stabilitätsrates

Hausanschrift: Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin
Telefon: 030-18 682-1922
Fax: 030-18 682-88-1922
E-Mail: poststelle@stabilitaetsrat.de

Az.: FV 4004/24/10010
Datum: 21. November 2024

30. Sitzung des Stabilitätsrates am 5. Dezember 2024

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zur 30. Sitzung des Stabilitätsrates lade ich Sie, auch im Namen der Vorsitzenden der Finanzministerkonferenz, Frau Finanzministerin Doris Ahnen, Rheinland-Pfalz, ein für

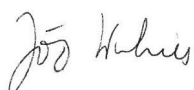
Donnerstag, den 5. Dezember 2024, 14:00 Uhr,

in das Bundesministerium der Finanzen, Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin, Eurosaal (DRH 3137).

Für die Sitzung ist folgende **Tagesordnung** vorgesehen:

1. Überwachung der Einhaltung der europäischen Vorgaben
2. Überwachung der Einhaltung der Schuldenbremse gemäß § 6 Stabilitätsratsgesetz
3. Haushaltsüberwachung gemäß § 3 Stabilitätsratsgesetz
4. Vereinbarung zum Sanierungsprogramm nach § 5 Stabilitätsratsgesetz zwischen dem Stabilitätsrat und der Freien Hansestadt Bremen
5. Methodische Fragen
6. Verschiedenes.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Kukies

**Beschluss des Stabilitätsrates
zur Einhaltung der europäischen Vorgaben**

Der Stabilitätsrat hat gemäß § 7 Absatz 1 Stabilitätsratsgesetz (StabiRatG) die Aufgabe, zweimal jährlich auf Grundlage einer Schätzung des gesamtstaatlichen Finanzierungssaldos die Einhaltung der Obergrenze des strukturellen gesamtstaatlichen Finanzierungsdefizits nach § 51 Absatz 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) für das laufende Jahr und die vier folgenden Jahre zu überprüfen.

Mit der Reform des Stabilitäts- und Wachstumspakts, die am 30. April 2024 in Kraft getreten ist, ist das in § 51 Absatz 2 des HGrG verankerte mittelfristige Haushaltsziel nicht mehr Gegenstand der europäischen Haushaltsüberwachung. Zentraler Indikator des neuen Regelwerks ist das Wachstum der gesamtstaatlichen Nettoprimärausgaben. Ein im Beschluss des Stabilitätsrats vom 6. Mai 2024 in Aussicht gestellter konkreter Nettoprimärausgabenpfad für den deutschen Staatshaushalt konnte bislang nicht für den ersten mittelfristigen finanzpolitisch-strukturellen Plan (FSP) festgelegt werden (siehe auch Ziffer 3 dieses Beschlusses).

Die innerstaatliche Umsetzung der neuen europäischen Regeln, insbesondere im StabiRatG sowie im HGrG, steht noch aus und wird aufgrund der vorgezogenen Wahl eines neuen Deutschen Bundestags nicht mehr in dieser Legislaturperiode erfolgen. Ebenso wie der unabhängige Beirat erwartet der Stabilitätsrat eine zeitnahe innerstaatliche Umsetzung in der neuen Legislaturperiode mit dem Ziel, die neue europäische Überwachungsaufgabe im Jahr 2025 auf einer an die reformierten europäischen Anforderungen angepassten nationalen Rechtsgrundlage ausüben zu können.

Mangels belastbarer aktueller Datenbasis für den Gesamtstaat kann am Ende des Jahres 2024 keine weitere Projektion des gesamtstaatlichen Finanzierungssaldos mehr erfolgen. Der Stabilitätsrat bekräftigt seinen Beschluss vom 18. Dezember 2023, die Voraussetzungen für das Zustandekommen einer vollständigen Schätzung des Finanzierungssaldos zu schaffen.

Die Projektion, die der am 15. Oktober bei der Europäischen Kommission eingereichten Deutschen Haushaltsplanung 2025 (Draft Budgetary Plan, DBP) zugrunde lag, ist nicht mehr aktuell. Der Deutsche Bundestag wird den in der DBP-Projektion berücksichtigten Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2025 in dieser Legislaturperiode nicht mehr beschließen. Ob es noch zu einem Beschluss des ebenfalls in der DBP-Projektion berücksichtigten Regierungsentwurfs eines Nachtrags zum Bundeshaushalt 2024 kommt, ist ungewiss.

Bis zur innerstaatlichen Umsetzung der SWP-Reform in den entsprechenden Gesetzen verständigt sich der Stabilitätsrat auf folgendes Verfahren zur Ausübung der neuen europäischen Überwachungsaufgabe im Jahr 2025:

1. **Vorlage einer Projektion im Jahr 2025 zum frühestmöglichen Zeitpunkt:** Sobald die neue Bundesregierung einen neuen Entwurf für den Bundeshaushalt 2025 und den Entwurf eines Bundeshaushalts für 2026 sowie eine Finanzplanung verabschiedet hat, wird eine Fiskalprojektion erstellt, die sowohl eine Projektion des gesamtstaatlichen Finanzierungssaldos als auch der Entwicklung der gesamtstaatlichen Nettoprimärausgaben für das laufende und mindestens drei Folgejahre enthält.
2. **Beratungsmodus der Projektion wird beibehalten:** Diese Projektion wird im Arbeitskreis Stabilitätsrat vorberaten, dem unabhängigen Beirat zur Überprüfung bereitgestellt und abschließend in einer Stabilitätsratssitzung erörtert und beschlossen. Die vom Bund versandten Unterlagen zur Projektion des Nettoausgabenwachstums müssen bei der Überprüfung der Einhaltung des Ausgabenpfades eine detaillierte Beratung im Stabilitätsrat ermöglichen.
3. **Abgabe einer Stellungnahme zum Nettoausgabenpfad im FSP:** Aufgrund der anstehenden Wahl zum Deutschen Bundestag kann die Einreichung eines FSP bei der Europäischen Kommission und beim ECOFIN-Rat erst im kommenden Jahr erfolgen. Die Bundesregierung wird den Nettoausgabenpfad des FSP sowie die erforderlichen Hintergrundinformationen (Annahmen zur Ableitung des Nettoausgabenpfades, Hintergründe für Festlegung der Länge der Anpassungsperiode) rechtzeitig vor der Übersendung an die Europäische Kommission und den ECOFIN-Rat dem Stabilitätsrat vorlegen. Vor der Versendung entscheidet der Stabilitätsrat darüber, eine Stellungnahme zum von der Bundesregierung festgelegten Nettoausgabenpfad abzugeben. Dabei bewertet der Stabilitätsrat die voraussichtliche Einhaltung des Nettoausgabenpfades auf Basis der Fiskalprojektion.
4. Der Stabilitätsrat beauftragt den Arbeitskreis damit, ein gemeinsames Verständnis zur innerstaatlichen Umsetzung der SWP-Reform, insbesondere im Hinblick auf potenzielle Konsolidierungserfordernisse, vor dem Hintergrund des Verhältnisses zwischen europäischen Fiskalregeln und nationalen Schuldenregeln zu entwickeln.

Beschluss des Stabilitätsrates

zur Einhaltung der Schuldenbremse nach Artikel 109 Absatz 3 Grundgesetz gemäß Artikel 109a Absatz 2 Grundgesetz

Ergebnisse der landesrechtlichen und bundesrechtlichen Schuldenbremsen

Der Stabilitätsrat nimmt aus den vorgelegten Stabilitätsberichten zur Kenntnis, dass der Bund und die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen die Schuldenbremse gemäß Art. 109 Absatz 3 GG nach der bundes- bzw. jeweiligen landesrechtlichen Regelung in den Jahren 2023, 2024 und 2025 einhalten.

Der Stabilitätsrat nimmt zur Kenntnis, dass Brandenburg die Schuldenbremse gemäß Art. 109 Absatz 3 GG nach der landesrechtlichen Regelung in den Jahren 2023 und 2024 einhält. Für das Jahr 2025 weist Brandenburg darauf hin, dass der Haushaltsplanentwurf noch nicht vorliege. Nach Neubildung einer Landesregierung werde diese einen Haushaltsplanentwurf in den Landtag einbringen, der die Vorgaben der landesrechtlichen Schuldenbremse einhält.

Ergebnisse des harmonisierten Analysesystems des Stabilitätsrates

Der Stabilitätsrat stellt aufgrund der erfolgten Datenmeldungen fest, dass sich beim Bund und bei den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen für die Jahre 2023, 2024 und 2025 aus dem harmonisierten, an den europäischen Vorgaben und Verfahren orientierten Analysesystem keine Beanstandungen ergeben.

Für das Land Brandenburg stellt der Stabilitätsrat fest, dass sich für die Jahre 2023 und 2024 aus dem harmonisierten Analysesystem ebenfalls keine Beanstandungen ergeben.

Brandenburg hat für das Jahr 2025 aufgrund des noch nicht vorliegenden Haushaltsplanentwurfes und der stark überholten Finanzplanungsdaten keine Daten im harmonisierten Analysesystem ausgewiesen. Im Arbeitskreis Stabilitätsrat besteht Konsens darüber, dass dieses ausnahmsweise Vorgehen den Umständen geschuldet ist und die Länder dazu angehalten sind, ihre Finanzplanungsdaten grundsätzlich jährlich fortzuschreiben.

Beschluss des Stabilitätsrates

Fortlaufende Haushaltsüberwachung gemäß § 3 Stabilitätsratsgesetz

Die fortlaufende Haushaltsüberwachung durch den Stabilitätsrat erfolgte auf Grundlage der bis Mitte Oktober des laufenden Jahres zusammen mit den Stabilitätsberichten vorzulegenden Haushaltsdaten.

1. Im Bund sowie in den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen droht keine Haushaltsnotlage.
2. In Bremen weisen die Kennziffern zur Beurteilung der Haushaltslage und die Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung weiterhin auf eine drohende Haushaltsnotlage hin. Der Stabilitätsrat hat mit Beschluss vom 16. Dezember 2022 festgestellt, dass in der Freien Hansestadt Bremen eine Haushaltsnotlage droht. Der Stabilitätsrat und die Freie Hansestadt Bremen schließen eine Vereinbarung zum Sanierungsprogramm nach § 5 Stabilitätsratsgesetz (TOP 4).
3. Im Saarland weisen die Kennziffern zur Beurteilung der Haushaltslage auf eine drohende Haushaltsnotlage hin.¹ Der Stabilitätsrat richtet einen Evaluationsausschuss zur Prüfung gemäß § 4 Absatz 2 Stabilitätsratsgesetz ein, ob im Saarland eine Haushaltsnotlage droht. Dem Evaluationsausschuss gehören Vertreterinnen und Vertreter des Bundes und der Länder Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen an.
Der Stabilitätsrat benennt gem. § 10 Abs. 1 der Geschäftsordnung als Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Gebietskörperschaft Frau Staatssekretärin Prof. Dr. Luise Hölscher (Bundesministerium der Finanzen), Frau Staatsrätin Bettina Lentz (Hamburg), Herrn Staatssekretär Uwe Becker (Hessen), Herrn Staatssekretär Dr. Stephan Weinberg (Rheinland-Pfalz) und Herrn Amtschef Sebastian Hecht (Sachsen) als Mitglieder dieses Evaluationsausschusses.

¹ Der Arbeitskreis Stabilitätsrat weist darauf hin, dass die Auffälligkeit des Zeitraums 2022 - 2024 durch einen Sondereffekt im Jahr 2023 im Zusammenhang mit OSS-Zahlungen ausgelöst wird. Dieser Effekt im Jahr 2023, kumuliert mit Kennziffern-Überschreitungen im Jahr 2022, führt schlussendlich zur Gesamtauffälligkeit im System.

Übersicht Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung im Stabilitätsrat

Berichtsjahr 2024

30. Sitzung des Stabilitätsrates am 05. Dezember 2024

Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung im Stabilitätsrat

Berichtsjahr 2024

30. Sitzung des Stabilitätsrates am 05. Dezember 2024

| | Schwellenwerte des Bundes | | | | | | | | Schwellenwerte der Länder* | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|------|------|------------------------|------|------|-------|---------------|----------------------------|--------------------------------|--|------------------------|-----------------|--|------------------------------------|-------------------------------------|---|--|--|
| | Aktuelle Haushaltslage | | | Finanzplanungszeitraum | | | | | Aktuelle Haushaltslage | | | Finanzplanungszeitraum | | | | | | | |
| | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | Flächenländer | Stadtstaaten | Flächenländer und Stadtstaaten | | | | | | | | | |
| (Strukt.) Finanzierungssaldo | Referenzwert abzgl. 50 € je Einw. | | | | | | | | Durchschnitt abzgl. | | | 200 € je Einw. | | | Schwelle 2024 abzgl. 50 € je Einw. | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote | 20,7% | | | 26,5% | | | 28,7% | | | Durchschnitt zzgl. | | | 3 Prozentpunkte | | | Schwelle 2024 zzgl. 2 Prozentpunkte | | | |
| Zins-Steuer-Quote | 9,4% | | | 9,0% | | | 9,8% | | | Durchschnitt | | | 140% | | 150% | | Schwelle 2024 zzgl. 1 Prozentpunkt | | |
| Schuldenstand | 39,5% | | | 40,5% | | | 41,7% | | | Durchschnitt je Einw. | | | 130% | | 220% | | Schwelle 2024 zzgl. 100 € je Einw.+Jahr | | |

* Finanzierungssaldo: Die Schwellenwerte der Länder gelten nur dann als nicht eingehalten, wenn ein negativer Finanzierungssaldo ungünstiger ist als der jeweils geltende Schwellenwert.
 Kreditfinanzierungsquote: Die Schwellenwerte der Länder gelten nur dann als nicht eingehalten, wenn eine positive Kreditfinanzierungsquote ungünstiger ist als der jeweils geltende Schwellenwert.

(Struktureller) Finanzierungssaldo in € je Einwohner

| Jahr | Bund | BW | BY | BB | HE | MV | NI | NW | RP | SL | SN | ST | SH | TH | BE | HB | HH | Ø | Schwelle |
|------|--------|------|------|------|------|------|------|------|------|--------|-----|------|------|------|------|--------|-------|-----|----------|
| 2022 | -1.323 | 275 | 197 | 53 | 275 | 281 | 288 | -227 | 497 | -2.889 | 364 | 472 | -227 | 162 | 179 | -340 | 1.468 | 129 | -71 |
| 2023 | -1.013 | 113 | 69 | -217 | 15 | 210 | 398 | -121 | 150 | -225 | 118 | -1 | -86 | -111 | -178 | -485 | 773 | 45 | -155 |
| 2024 | -443 | 15 | -100 | -692 | -323 | 202 | -49 | 45 | 19 | 143 | 19 | 477 | -449 | -301 | -622 | -1.110 | -235 | -83 | -283 |
| 2025 | -371 | -188 | -93 | -50 | 36 | -80 | -85 | -53 | -219 | 40 | 361 | -327 | -140 | 134 | -552 | -143 | -371 | | -333 |
| 2026 | -446 | -166 | 89 | -7 | 59 | -206 | -116 | 23 | -94 | 126 | 454 | -264 | 28 | 131 | 3 | 23 | -586 | | -333 |
| 2027 | -420 | 224 | 93 | | 61 | 248 | -92 | 22 | -35 | 127 | 475 | 161 | 43 | 131 | 73 | 117 | -934 | | -333 |
| 2028 | -93 | | | | 242 | -99 | 21 | 28 | 127 | 492 | | | | 102 | 117 | -1.323 | | | -333 |

Kreditfinanzierungsquote

| Jahr | Bund | BW | BY | BB | HE | MV | NI | NW | RP | SL | SN | ST | SH | TH | BE | HB | HH | Ø | Schwelle |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|------|-------|--------|-------|----------|
| 2022 | 28,2% | -2,0% | 0,6% | -6,5% | -1,0% | -0,4% | -2,2% | 3,8% | -4,5% | 33,3% | 1,4% | -6,5% | -11,8% | 0,2% | 0,7% | 5,8% | -8,3% | 0,6% | 3,6% |
| 2023 | 10,1% | 0,1% | -1,1% | 6,7% | -1,9% | -2,2% | -3,8% | 1,0% | 1,5% | 4,4% | -6,8% | 0,8% | -5,1% | -0,4% | 1,3% | -1,7% | -14,2% | -1,5% | 1,5% |
| 2024 | 9,9% | -1,9% | -0,3% | -0,2% | 6,6% | -5,5% | -0,3% | -0,8% | 0,2% | -1,4% | -5,6% | -4,8% | 5,9% | -1,2% | 3,9% | 14,6% | 2,4% | 0,1% | 3,1% |
| 2025 | 11,1% | 0,0% | -0,3% | -0,3% | -0,8% | -2,7% | 0,9% | 1,1% | -1,0% | -0,6% | -7,5% | 5,4% | 1,9% | -2,0% | 0,8% | 1,6% | 3,9% | | 5,1% |
| 2026 | 11,5% | -0,2% | -1,0% | 1,3% | -0,8% | -2,8% | 0,4% | -0,2% | 1,4% | -1,2% | -7,8% | 4,4% | -0,8% | -2,0% | 1,4% | -0,2% | 5,8% | | 5,1% |
| 2027 | 10,1% | -2,2% | -0,9% | | -0,8% | -2,7% | 0,0% | -0,2% | 0,4% | -1,2% | -8,0% | -1,5% | -0,7% | -2,0% | 1,7% | -0,6% | 9,5% | | 5,1% |
| 2028 | 3,9% | | | | -2,8% | -0,4% | -0,2% | -0,6% | -1,2% | -8,2% | | | | | 1,6% | -0,6% | 12,0% | | 5,1% |

Zins-Steuer-Quote

| Jahr | Bund | BW | BY | BB | HE | MV | NI | NW | RP | SL | SN | ST | SH | TH | BE | HB | HH | Ø | Schwelle Flächenl. | Schwelle Stadtst. |
|------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|------|------|--------------------|-------------------|
| 2022 | 3,5% | 2,5% | 0,7% | 1,8% | 2,8% | 2,6% | 2,4% | 1,9% | 2,1% | 5,6% | 0,3% | 2,7% | 2,8% | 2,5% | 3,4% | 11,1% | 2,3% | 2,2% | 3,1% | 3,3% |
| 2023 | 9,1% | 2,3% | 0,6% | 1,6% | 2,9% | 3,3% | 1,6% | 3,8% | 2,0% | 5,2% | 0,2% | 3,8% | 3,6% | 2,3% | 2,6% | 9,7% | 2,7% | 2,5% | 3,5% | 3,7% |
| 2024 | 9,7% | 2,9% | 1,0% | 2,5% | 3,4% | 2,4% | 3,6% | 4,9% | 2,4% | 6,1% | 0,5% | 3,3% | 4,4% | 2,5% | 3,8% | 9,3% | 2,9% | 3,2% | 4,5% | 4,8% |
| 2025 | 9,9% | 2,4% | 1,5% | 2,6% | 3,7% | 2,4% | 3,4% | 4,8% | 2,8% | 5,8% | 0,8% | 3,4% | 4,3% | 2,8% | 4,2% | 8,1% | 2,6% | | 5,5% | 5,8% |
| 2026 | 9,2% | 2,6% | 1,8% | 2,6% | 4,4% | 2,4% | 3,7% | 4,9% | 3,1% | 6,2% | 1,2% | 3,8% | 4,7% | 3,0% | 4,2% | 7,7% | 3,2% | | 5,5% | 5,8% |
| 2027 | 10,2% | 2,8% | 1,9% | | 4,8% | 2,5% | 4,1% | 5,0% | 3,1% | 6,4% | 1,6% | 4,2% | 4,6% | 3,3% | 4,5% | 7,3% | 3,7% | | 5,5% | 5,8% |
| 2028 | 10,7% | | | | 2,7% | 4,4% | 4,9% | 3,3% | 3,3% | 6,4% | 1,9% | | | | 4,9% | 7,3% | 4,5% | | 5,5% | 5,8% |

Schuldenstand in % des BIP (Bund) / Schuldenstand in € je Einwohner (Länder)

| Jahr | Bund | BW | BY | BB | HE | MV | NI | NW | RP | SL* | SN | ST | SH | TH | BE | HB | HH | Ø | Schwelle Flächenl. | Schwelle Stadtst. |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|--------|--------|-------|--------|--------|--------|-------|--------------------|-------------------|
| 2022 | 37,7% | 5.225 | 2.771 | 6.595 | 6.210 | 7.518 | 8.237 | 9.062 | 7.582 | 17.458 | 3.237 | 10.580 | 10.590 | 7.384 | 15.960 | 32.583 | 13.397 | 7.529 | 9.787 | 16.563 |
| 2023 | 37,2% | 5.301 | 2.735 | 7.136 | 6.399 | 7.513 | 7.940 | 9.070 | 7.247 | 16.757 | 3.259 | 10.173 | 10.441 | 7.132 | 15.649 | 32.854 | 11.930 | 7.460 | 9.698 | 16.411 |
| 2024 | 37,4% | 5.284 | 2.732 | 7.113 | 6.842 | 7.258 | 7.925 | 9.015 | 7.259 | 16.656 | 3.162 | 9.982 | 10.787 | 7.058 | 16.094 | 34.596 | 12.130 | 7.493 | 9.741 | 16.485 |
| 2025 | 37,7% | 5.337 | 2.728 | 7.089 | 6.842 | 7.183 | 7.975 | 9.065 | 7.200 | 16.583 | 3.048 | 10.500 | 10.888 | 6.941 | 16.210 | 34.670 | 12.542 | | 9.841 | 16.585 |
| 2026 | 37,7% | 5.363 | 2.688 | 7.166 | 6.842 | 7.104 | 8.001 | 9.042 | 7.287 | 16.482 | 2.935 | 10.972 | 10.874 | 6.820 | 16.380 | 34.551 | 13.194 | | 9.941 | 16.685 |
| 2027 | 37,9% | 5.335 | 2.649 | | 6.842 | 7.025 | 8.002 | 9.018 | 7.317 | 16.381 | 2.821 | 11.056 | 10.859 | 6.696 | 16.585 | 34.392 | 14.335 | | 10.041 | 16.785 |
| 2028 | 37,4% | | | | 6.946 | 7.981 | 8.994 | 7.282 | 7.282 | 16.281 | 2.707 | | | | 16.785 | 34.232 | 15.862 | | 10.141 | 16.885 |

* Der Schwellenwert des Saarlandes erhöht sich durch die Übernahme kommunaler Altschulden in den Kernhaushalt im Jahr 2022 um 516 € auf 10.303 €, im Jahr 2023 um 558 € auf 10.255 €, im Jahr 2024 um 660 € auf 10.401 €, im Jahr 2025 um 819 € auf 10.660 €, im Jahr 2026 um 804 € auf 10.745 € und im Jahr 2027 um 788 € auf 10.829 €.

Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung BUND

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| BUND | Aktuelle Haushaltslage | | | Über- schrei- tung | Finanzplanung | | | | Über- schrei- tung | |
|---|------------------------|---|---------------|--------------------------|---------------|-------------|-------------|-------------|--------------------------|-------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | FPL 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPL 2028 | | |
| Struktureller Finanzierungssaldo | € je Einw. | -1.323 | -1.013 | -443 | ja | -371 | -446 | -420 | -93 | ja |
| <i>Schwellenwert</i> | | -105 | -547 | -260 | | -161 | -201 | -145 | -143 | |
| Kreditfinanzierungsquote | % | 28,2 | 10,1 | 9,9 | nein | 11,1 | 11,5 | 10,1 | 3,9 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | | 20,7 | 26,5 | 28,7 | | 28,7 | 28,7 | 28,7 | 28,7 | |
| Zins-Steuer-Quote | % | 3,5 | 9,1 | 9,7 | nein | 9,9 | 9,2 | 10,2 | 10,7 | ja |
| <i>Schwellenwert</i> | | 9,4 | 9,0 | 9,8 | | 9,8 | 9,8 | 9,8 | 9,8 | |
| Schuldenstand | % d. BIP | 37,7 | 37,2 | 37,4 | nein | 37,7 | 37,7 | 37,9 | 37,4 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | | 39,5 | 40,5 | 41,7 | | 41,7 | 41,7 | 41,7 | 41,7 | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Referenzwert |
|--------------------------------|---|--------------|
| 2023-2030 % | 1,13 | 2,29 |
| 2024-2031 % | -1,85 | -1,85 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
BADEN-WÜRTTEMBERG**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Baden-Württemberg | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreitung | Finanzplanung | | | | Überschreitung |
|--------------------------------------|------------------------------------|----------|-----------|----------------|------------------|------------------|----------|----------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | Entwurf DHH 2025 | Entwurf DHH 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | 275 | 113 | 15 | nein | -188 | -166 | 224 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | -2,0 | 0,1 | -1,9 | nein | 0,0 | -0,2 | -2,2 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 2,5 | 2,3 | 2,9 | nein | 2,4 | 2,6 | 2,8 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 5.225 | 5.301 | 5.284 | nein | 5.337 | 5.363 | 5.335 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 9.787 | 9.698 | 9.741 | | 9.841 | 9.941 | 10.041 | 10.141 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

Nachrichtlicher Ausweis:

Bei der Berechnung des Schuldenstands wurden abweichend von der amtlichen Schuldenstatistik einbezogen:

| | | | | | | | | |
|--|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|--|
| Aufgeschobene bewilligte Kredite, Kreditrahmenverträge, Aussetzungsfloater € je Einw. | 2.103 | 2.518 | 2.518 | | 2.518 | 2.518 | 2.518 | |
| Anteil am Schuldenstand % | 40,3 | 47,5 | 47,7 | | 47,2 | 47,0 | 47,2 | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 4,0 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 4,6 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
BAYERN**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Bayern | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreitung | Finanzplanung | | | | Überschreitung |
|--------------------------------------|------------------------------------|-------------|--------------|----------------|---------------|-------------|-------------|-------------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | Soll 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | 197 | 69 | -100 | nein | -93 | 89 | 93 | nein | |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | | -333 |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | 0,6 | -1,1 | -0,3 | nein | -0,3 | -1,0 | -0,9 | nein | |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | | 5,1 |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 0,7 | 0,6 | 1,0 | nein | 1,5 | 1,8 | 1,9 | nein | |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | | 5,5 |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 2.771 | 2.735 | 2.732 | nein | 2.728 | 2.688 | 2.649 | nein | |
| <i>Schwellenwert</i> | 9.787 | 9.698 | 9.741 | | 9.841 | 9.941 | 10.041 | | 10.141 |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

Nachrichtlicher Ausweis:

Bei der Berechnung des Schuldenstands wurden abweichend von der amtlichen Schuldenstatistik einbezogen:

| | | | | | | | | |
|--|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|--|
| Aufgeschobene bewilligte Kredite, Kreditrahmenverträge, Aussetzungsfloater € je Einw. | 1.347 | 1.434 | 1.434 | | 1.434 | 1.434 | 1.434 | |
| Anteil am Schuldenstand % | 48,6 | 52,4 | 52,5 | | 52,6 | 53,3 | 54,1 | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 5,3 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 5,1 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
BERLIN**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Berlin | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreibung | Finanzplanung | | | | Überschreibung |
|--------------------------------------|------------------------------------|----------|-----------|----------------|---------------|----------|----------|----------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | Soll 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | 179 | -178 | -622 | ja | -552 | 3 | 73 | 102 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | 0,7 | 1,3 | 3,9 | nein | 0,8 | 1,4 | 1,7 | 1,6 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 3,4 | 2,6 | 3,8 | nein | 4,2 | 4,2 | 4,5 | 4,9 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,3 | 3,7 | 4,8 | | 5,8 | 5,8 | 5,8 | 5,8 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 15.960 | 15.649 | 16.094 | nein | 16.210 | 16.380 | 16.585 | 16.785 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 16.563 | 16.411 | 16.485 | | 16.585 | 16.685 | 16.785 | 16.885 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 2,8 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 1,9 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
BRANDENBURG**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Brandenburg | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreibung | Finanzplanung | | | | Überschreibung |
|--------------------------------------|------------------------------------|----------|-----------|----------------|---------------|----------|----------|----------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | FPL 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | 53 | -217 | -692 | ja | -50 | -7 | | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | -6,5 | 6,7 | -0,2 | nein | -0,3 | 1,3 | | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 1,8 | 1,6 | 2,5 | nein | 2,6 | 2,6 | | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 6.595 | 7.136 | 7.113 | nein | 7.089 | 7.166 | | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 9.787 | 9.698 | 9.741 | | 9.841 | 9.941 | 10.041 | 10.141 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 2,8 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 2,5 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung BREMEN

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Bremen | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreitung | Finanzplanung | | | | Überschreitung |
|--------------------------------------|--|----------|-----------|----------------|---------------|----------|----------|----------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | FPI 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | -340 | -485 | -1.110 | ja | -143 | 23 | 117 | 117 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | 5,8 | -1,7 | 14,6 | ja | 1,6 | -0,2 | -0,6 | -0,6 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 11,1 | 9,7 | 9,3 | ja | 8,1 | 7,7 | 7,3 | 7,3 | ja |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,3 | 3,7 | 4,8 | | 5,8 | 5,8 | 5,8 | 5,8 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 32.583 | 32.854 | 34.596 | ja | 34.670 | 34.551 | 34.392 | 34.232 | ja |
| <i>Schwellenwert</i> | 16.563 | 16.411 | 16.485 | | 16.585 | 16.685 | 16.785 | 16.885 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | ja | | | nein | | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Die Kennziffern weisen auf eine drohende Haushaltsnotlage hin. | | | | | | | | |

Nachrichtlicher Ausweis:

Ergebnisse ohne die einnahmeseitige Berücksichtigung der Sanierungshilfen (400 Mio. €):

| | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|------|--------|--------|--|------|------|------|------|--|
| Finanzierungssaldo € je Einw. | -928 | -1.066 | -1.691 | | -724 | -558 | -463 | -464 | |
| Kreditfinanzierungsquote % | 11,2 | 3,5 | 19,2 | | 6,7 | 4,9 | 4,5 | 4,5 | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|--|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | -0,8 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | -2,5 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Die Standardprojektion weist auf eine drohende Haushaltsnotlage hin. | | |

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Der Stabilitätsrat hat mit Beschluss vom 16. Dezember 2022 festgestellt, dass in der Freien Hansestadt Bremen eine Haushaltsnotlage droht. Die Kennziffern zur Beurteilung der Haushaltslage und die Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung weisen weiterhin auf eine drohende Haushaltsnotlage hin. Der Stabilitätsrat und die Freie Hansestadt Bremen schließen eine Vereinbarung zum Sanierungsprogramm nach § 5 Stabilitätsratsgesetz (TOP 4).

Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung HAMBURG

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Hamburg | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreibung | Finanzplanung | | | | Überschreibung |
|--------------------------------------|------------------------------------|-------------|--------------|----------------|---------------|-------------|-------------|-------------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | FPI 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | 1.468 | 773 | -235 | nein | -371 | -586 | -934 | -1.323 | ja |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | -8,3 | -14,2 | 2,4 | nein | 3,9 | 5,8 | 9,5 | 12,0 | ja |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 2,3 | 2,7 | 2,9 | nein | 2,6 | 3,2 | 3,7 | 4,5 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,3 | 3,7 | 4,8 | | 5,8 | 5,8 | 5,8 | 5,8 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 13.397 | 11.930 | 12.130 | nein | 12.542 | 13.194 | 14.335 | 15.862 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 16.563 | 16.411 | 16.485 | | 16.585 | 16.685 | 16.785 | 16.885 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 3,9 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 3,8 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
HESSEN**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Hessen | Aktuelle Haushaltslage | | | Über- schrei- tung | Finanzplanung | | | | Über- schrei- tung |
|---|------------------------------------|-------------|--------------|--------------------------|---------------|-------------|-------------|-------------|--------------------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | FPI 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | 275 | 15 | -323 | nein | 36 | 59 | 61 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | -1,0 | -1,9 | 6,6 | nein | -0,8 | -0,8 | -0,8 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 2,8 | 2,9 | 3,4 | nein | 3,7 | 4,4 | 4,8 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 6.210 | 6.399 | 6.842 | nein | 6.842 | 6.842 | 6.842 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 9.787 | 9.698 | 9.741 | | 9.841 | 9.941 | 10.041 | 10.141 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 4,1 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 2,5 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
MECKLENBURG-VORPOMMERN**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Mecklenburg-Vorpommern | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreitung | Finanzplanung | | | | Überschreitung |
|--------------------------------------|---|----------|-----------|----------------|---------------|----------|----------|----------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | HPL 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | 281 | 210 | 202 | nein | -80 | 206 | 248 | 242 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | -0,4 | -2,2 | -5,5 | nein | -2,7 | -2,8 | -2,7 | -2,8 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 2,6 | 3,3 | 2,4 | nein | 2,4 | 2,4 | 2,5 | 2,7 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 7.518 | 7.513 | 7.258 | nein | 7.183 | 7.104 | 7.025 | 6.946 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 9.787 | 9.698 | 9.741 | | 9.841 | 9.941 | 10.041 | 10.141 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

Nachrichtlicher Ausweis:

Bei der Berechnung des Schuldenstands wurden abweichend von der amtlichen Schuldenstatistik einbezogen:

| | | | | | | | | | |
|--|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|--|
| Aufgeschobene bewilligte Kredite, Kreditrahmenverträge, Aussetzungsfloater € je Einw. | 1.789 | 2.316 | 2.316 | | 2.316 | 2.316 | 2.316 | 2.316 | |
| Anteil am Schuldenstand % | 23,8 | 30,8 | 31,9 | | 32,2 | 32,6 | 33,0 | 33,3 | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|---|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 3,8 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 4,0 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
NIEDERSACHSEN**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Niedersachsen | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreitung | Finanzplanung | | | | Überschreitung |
|--------------------------------------|---|----------|-----------|----------------|---------------|----------|----------|----------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | FPI 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | 288 | 398 | -49 | nein | -85 | -116 | -92 | -99 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | -2,2 | -3,8 | -0,3 | nein | 0,9 | 0,4 | 0,0 | -0,4 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 2,4 | 1,6 | 3,6 | nein | 3,4 | 3,7 | 4,1 | 4,4 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 8.237 | 7.940 | 7.925 | nein | 7.975 | 8.001 | 8.002 | 7.981 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 9.787 | 9.698 | 9.741 | | 9.841 | 9.941 | 10.041 | 10.141 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

Nachrichtlicher Ausweis:

Bei der Berechnung des Schuldenstands wurden abweichend von der amtlichen Schuldenstatistik einbezogen:

| | | | | | | | | | |
|--|------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|--|
| Aufgeschobene bewilligte Kredite, Kreditrahmenverträge, Aussetzungsfloater € je Einw. | 844 | 1.007 | 1.007 | | 1.007 | 1.007 | 1.007 | 1.007 | |
| Anteil am Schuldenstand % | 10,2 | 12,7 | 12,7 | | 12,6 | 12,6 | 12,6 | 12,6 | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|---|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 4,4 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 4,0 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
NORDRHEIN-WESTFALEN**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Nordrhein-Westfalen | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreitung | Finanzplanung | | | | Überschreitung |
|--------------------------------------|------------------------------------|----------|-----------|----------------|---------------|----------|----------|----------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | FPI 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | -227 | -121 | 45 | nein | -53 | 23 | 22 | 21 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | 3,8 | 1,0 | -0,8 | nein | 1,1 | -0,2 | -0,2 | -0,2 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 1,9 | 3,8 | 4,9 | ja | 4,8 | 4,9 | 5,0 | 4,9 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 9.062 | 9.070 | 9.015 | nein | 9.065 | 9.042 | 9.018 | 8.994 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 9.787 | 9.698 | 9.741 | | 9.841 | 9.941 | 10.041 | 10.141 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | nein | | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

Nachrichtlicher Ausweis:

Schulden beim Bund sind in folgender Höhe enthalten:

| Schulden beim Bund | € je Einw. | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|--------------------|------------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | 45 | 43 | 35 | 31 | 27 | 23 | 18 |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 3,3 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 4,1 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
RHEINLAND-PFALZ**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Rheinland-Pfalz | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreitung | Finanzplanung | | | | Überschreitung |
|--------------------------------------|---|------------|-----------|----------------|---------------|-----------|----------|----------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | RegV 2025 | RegV 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | 497 | 150 | 19 | nein | -219 | -94 | -35 | 28 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | -4,5 | 1,5 | 0,2 | nein | -1,0 | 1,4 | 0,4 | -0,6 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 2,1 | 2,0 | 2,4 | nein | 2,8 | 3,1 | 3,1 | 3,3 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 7.582 | 7.247 | 7.259 | nein | 7.200 | 7.287 | 7.317 | 7.282 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 9.787 | 9.698 | 9.741 | | 9.841 | 9.941 | 10.041 | 10.141 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

Nachrichtlicher Ausweis:

Bei der Berechnung des Schuldenstands wurden abweichend von der amtlichen Schuldenstatistik einbezogen:

| | | | | | | | | | |
|--|------|------|------|--|------|------|------|------|--|
| Aufgeschobene bewilligte Kredite, Kreditrahmenverträge, Aussetzungsfloater € je Einw. | 880 | 952 | 952 | | 952 | 952 | 952 | 952 | |
| Anteil am Schuldenstand % | 11,6 | 13,1 | 13,1 | | 13,2 | 13,1 | 13,0 | 13,1 | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|---|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 5,0 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 4,2 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung SAARLAND

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Saarland | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreitung | Finanzplanung | | | | Überschreitung |
|--------------------------------------|--|----------|-----------|----------------|---------------|----------|----------|----------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | Soll 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | -2.889 | -225 | 143 | ja | 40 | 126 | 127 | 127 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | 33,3 | 4,4 | -1,4 | ja | -0,6 | -1,2 | -1,2 | -1,2 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 5,6 | 5,2 | 6,1 | ja | 5,8 | 6,2 | 6,4 | 6,4 | ja |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 17.458 | 16.757 | 16.656 | ja | 16.583 | 16.482 | 16.381 | 16.281 | ja |
| <i>Schwellenwert</i> | 10.303 | 10.255 | 10.401 | | 10.660 | 10.745 | 10.829 | 10.141 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | ja | | | nein | | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Die Kennziffern weisen auf eine drohende Haushaltsnotlage hin. | | | | | | | | |

Nachrichtlicher Ausweis:

Ergebnisse ohne die einnahmeseitige Berücksichtigung der Sanierungshilfen (400 Mio. €):

| | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--------|------|------|--|------|------|------|------|--|
| Finanzierungssaldo € je Einw. | -3.293 | -628 | -260 | | -362 | -277 | -276 | -276 | |
| Kreditfinanzierungsquote % | 37,8 | 11,1 | 5,6 | | 6,1 | 5,5 | 5,4 | 5,4 | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 0,6 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 1,3 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
SACHSEN**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Sachsen | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreitung | Finanzplanung | | | | Überschreitung |
|--------------------------------------|------------------------------------|-------------|--------------|----------------|---------------|-------------|-------------|-------------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | FPI 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | 364 | 118 | 19 | nein | 361 | 454 | 475 | 492 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | 1,4 | -6,8 | -5,6 | nein | -7,5 | -7,8 | -8,0 | -8,2 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 0,3 | 0,2 | 0,5 | nein | 0,8 | 1,2 | 1,6 | 1,9 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 3.237 | 3.259 | 3.162 | nein | 3.048 | 2.935 | 2.821 | 2.707 | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 9.787 | 9.698 | 9.741 | | 9.841 | 9.941 | 10.041 | 10.141 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | nein | | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

Nachrichtlicher Ausweis:

Bei der Berechnung des Schuldenstands wurden abweichend von der amtlichen Schuldenstatistik einbezogen:

| | | | | | | | | | |
|--|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|--|
| Aufgeschobene bewilligte Kredite, Kreditrahmenverträge, Aussetzungsfloater € je Einw. | 1.783 | 1.848 | 1.848 | | 1.848 | 1.848 | 1.848 | 1.848 | |
| Anteil am Schuldenstand % | 55,1 | 56,7 | 58,4 | | 60,6 | 63,0 | 65,5 | 68,2 | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 4,8 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 4,5 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
SACHSEN-ANHALT**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Sachsen-Anhalt | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreitung | Finanzplanung | | | | Überschreitung |
|--------------------------------------|------------------------------------|--------|-------|----------------|---------------|-------------|--------|------|----------------|
| | Ist | Ist | Soll | | Entwurf DHH | Entwurf DHH | FPI | FPI | |
| | 2022 | 2023 | 2024 | | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | 472 | -1 | 477 | nein | -327 | -264 | 161 | nein | |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | | -333 |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | -6,5 | 0,8 | -4,8 | nein | 5,4 | 4,4 | -1,5 | nein | |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | | 5,1 |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 2,7 | 3,8 | 3,3 | nein | 3,4 | 3,8 | 4,2 | nein | |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | | 5,5 |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 10.580 | 10.173 | 9.982 | ja | 10.500 | 10.972 | 11.056 | ja | |
| <i>Schwellenwert</i> | 9.787 | 9.698 | 9.741 | | 9.841 | 9.941 | 10.041 | | 10.141 |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 4,7 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 3,3 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
SCHLESWIG-HOLSTEIN**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Schleswig-Holstein | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreibung | Finanzplanung | | | | Überschreibung |
|--------------------------------------|------------------------------------|-------------|--------------|----------------|---------------|-------------|-------------|-------------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | Soll 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | -227 | -157 | -449 | ja | -140 | 28 | 43 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | -11,8 | -17,7 | 5,9 | nein | 1,9 | -0,8 | -0,7 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 2,8 | 3,6 | 4,4 | nein | 4,3 | 4,7 | 4,6 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 10.590 | 10.441 | 10.787 | ja | 10.888 | 10.874 | 10.859 | | ja |
| <i>Schwellenwert</i> | 9.787 | 9.698 | 9.741 | | 9.841 | 9.941 | 10.041 | 10.141 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 1,1 | 0,9 | 3,9 |
| 2024-2031 % | 1,4 | 0,7 | 3,7 |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

**Beschluss des Stabilitätsrates zur Haushaltsüberwachung
THÜRINGEN**

1. Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

| Thüringen | Aktuelle Haushaltslage | | | Überschreitung | Finanzplanung | | | | Überschreitung |
|--------------------------------------|---|----------|-------------|----------------|---------------|----------|----------|----------|----------------|
| | Ist 2022 | Ist 2023 | Soll 2024 | | FPI 2025 | FPI 2026 | FPI 2027 | FPI 2028 | |
| Finanzierungssaldo € je Einw. | 162 | -111 | -301 | nein | 134 | 131 | 131 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | -71 | -155 | -283 | | -333 | -333 | -333 | -333 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 129 | 45 | -83 | | | | | | |
| Kreditfinanzierungsquote % | 0,2 | -0,4 | -1,2 | nein | -2,0 | -2,0 | -2,0 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,6 | 1,5 | 3,1 | | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 0,6 | -1,5 | 0,1 | | | | | | |
| Zins-Steuer-Quote % | 2,5 | 2,3 | 2,5 | nein | 2,8 | 3,0 | 3,3 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 3,1 | 3,5 | 4,5 | | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 2,2 | 2,5 | 3,2 | | | | | | |
| Schuldenstand € je Einw. | 7.384 | 7.132 | 7.058 | nein | 6.941 | 6.820 | 6.696 | | nein |
| <i>Schwellenwert</i> | 9.787 | 9.698 | 9.741 | | 9.841 | 9.941 | 10.041 | 10.141 | |
| <i>Länderdurchschnitt</i> | 7.529 | 7.460 | 7.493 | | | | | | |
| Auffälligkeit im Zeitraum | nein | | | | nein | | | | |
| Ergebnis der Kennziffern | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | | | | | | | |

2. Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen

a) Standardprojektion

| Standardprojektion | Zuwachsrate | Schwellenwert | Länderdurchschnitt |
|--------------------------------|---|---------------|--------------------|
| 2023-2030 % | 3,8% | 0,9% | 3,9% |
| 2024-2031 % | 3,3% | 0,7% | 3,7% |
| Ergebnis der Projektion | Eine Haushaltsnotlage droht nicht. | | |

b) Qualitative Bewertung

Die Projektion ergibt keine Entwicklung, die auf eine drohende Haushaltsnotlage hinweist.

3. Bewertung der Haushaltslage durch den Stabilitätsrat

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

TOP 4 der 30. Sitzung des Stabilitätsrates am 5. Dezember 2024

Beschluss des Stabilitätsrates zur Vereinbarung zum Sanierungsprogramm nach § 5 Stabilitätsratsgesetz zwischen dem Stabilitätsrat und der Freien Hansestadt Bremen

Der Stabilitätsrat schließt mit der Freien Hansestadt Bremen die anliegende Vereinbarung zum Sanierungsprogramm nach § 5 Stabilitätsratsgesetz.

Beschluss des Stabilitätsrates

Abschluss der Evaluierung des Kennziffersystems des Stabilitätsrats

Gemäß § 3 Stabilitätsratsgesetz überwacht der Stabilitätsrat die aktuelle Lage und die Entwicklung der Haushalte von Bund und Ländern. Dafür legt er für Vergleichszwecke geeignete Kennziffern, die auf Daten zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung basieren, sowie eine Projektion der mittelfristigen Haushaltsentwicklung auf Basis einheitlicher Annahmen fest. Das aktuelle Kennziffersystem setzt sich aus den vier Kennziffern Finanzierungssaldo je Einwohner, Kreditfinanzierungsquote, Zins-Steuer-Quote und Schuldenstand je Einwohner bzw. in Relation zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) zusammen.

Im Jahr 2019 hat der Stabilitätsrat das Analysesystem der fortlaufenden Haushaltsüberwachung zuletzt umfassend überprüft und Anpassungen vorgenommen. Gemeinsam mit den Anpassungen wurde eine erneute Evaluierung der Instrumente der fortlaufenden Haushaltsüberwachung für das Jahr 2023 vorgesehen.

Der Arbeitskreis Stabilitätsrat hat in den Jahren 2023 und 2024 neben der Qualität der Kennziffern als Frühwarnsystem für künftige Belastungen der öffentlichen Haushalte insbesondere die Funktionsfähigkeit des Kennziffersystems in den krisenhaften Jahren (Pandemie, Energiekrise im Zuge des russischen Angriffskriegs) untersucht und verschiedene Vorschläge zur Anpassung des Kennziffersystems diskutiert. Im Zentrum der kritischen Betrachtung stand dabei, dass die Mittel aus im Rahmen von Notlagenerklärungen erfolgten hohen einmaligen Kreditaufnahmen auch in Folgejahren noch verwendet wurden. Auswirkung dieses Vorgehens war, dass diese kassenmäßigen Ausgaben in der Abgrenzung des Stabilitätsrates nur einmalig (im Jahr der Kreditaufnahme) sichtbar wurden und sich damit nicht im gesamten mehrjährigen Wirkungszeitraum niedergeschlagen haben. Diese fehlende periodengerechte Betrachtung schränkte die Vergleichbarkeit der Länderdaten und die Aussagekraft des Kennziffersystems insbesondere bei der Kennziffer „Finanzierungssaldo“ und „Kreditfinanzierungsquote“ ein.

Vor diesem Hintergrund stellte der Stabilitätsrat im Dezember 2023 unter anderem eine eingeschränkte Aussagekraft der jährlichen Kennziffern und ihrer Schwellenwerte im Hinblick auf das Ziel fest, eine ggf. drohende Haushaltsnotlage zu identifizieren, und verwies insbesondere auf die Problematik der Extrahaushalte. Im Rahmen des im Jahr 2024 fortgesetzten Evaluationsverfahrens wurden verschiedene Vorschläge wie die umfassendere Einbeziehung von Extrahaushalten oder die Berücksichtigung langfristiger Bindungen des Kernhaushalts erörtert, ohne dass hierzu eine Verständigung erzielt werden konnte. Mit dem Urteil vom 15. November 2023 hat das Bundesverfassungsgericht aber festgestellt, dass sich

die Geltung der Haushaltsgrundsätze der Jährlichkeit, Jährigkeit und Fälligkeit im Staatsschuldenrecht auch auf die Ausnahmeregelung des Art. 109 Abs. 3 Satz 2 GG in Verbindung mit Art. 115 Abs. 2 Satz 6 GG für Naturkatastrophen und außergewöhnliche Notsituationen erstreckt. In noch bestehenden Sondervermögen dürfen Rücklagen, die auf Grundlage von notlagebedingten Kreditermächtigungen gebildet wurden, nicht mehr genutzt werden.

Aus Sicht des Stabilitätsrats besteht unter Berücksichtigung dieser Entwicklung derzeit kein akuter Handlungsbedarf bei der Anpassung des Kennziffersystems. Gleichzeitig stellt er fest, dass die Fähigkeit der – das Kennziffersystem ergänzenden – aktuellen mittelfristigen Projektion als Frühwarnsystem für eine mittelfristig drohende Haushaltsnotlage möglicherweise eingeschränkt ist.

Der Stabilitätsrat schließt die aktuelle Evaluierung ohne Änderungen des Kennziffersystems ab und verständigt sich auf folgende weitere Vorgehensweise:

1. Klares Bekenntnis zur Allgemeingültigkeit der Kennziffern: Zwingende Voraussetzung für die Funktionsfähigkeit und Transparenz des Kennziffersystems ist, dass die Kennziffern eine allgemeine Geltung haben und keine Bereinigungen in Einzelfällen vorgenommen werden. Die Sondereffekte können vielmehr dadurch Berücksichtigung finden, dass sie transparent dargestellt und ggf. durch den Evaluationsausschuss bewertet werden, aber nicht von vornherein bereits im Zuge der Haushaltsüberwachung herausgerechnet werden. Diesem, nach § 3 Absatz 1 Stabilitätsratsgesetz gebotenen Maßstab der Allgemeingültigkeit, wird der Stabilitätsrat auch in Zukunft folgen.

2. Austausch des Arbeitskreises Stabilitätsrates über mögliche Alternativen zur derzeitigen mittelfristigen Haushaltsüberwachung: Die aktuelle mittelfristige Projektion ermittelt, gemessen an der Kennziffer Schuldenstand, bei welcher Zuwachsrates der Ausgaben am Ende des Projektionszeitraums eine Auffälligkeit im Sinne einer Überschreitung des entsprechenden, für die kennzifferngestützte Analyse geltenden Schwellenwerts gerade noch vermieden wird. Der Stabilitätsrat beauftragt den Arbeitskreis Stabilitätsrat damit, im Jahr 2026 zu eruieren, ob es sinnvolle und praktikable Alternativen zur derzeitigen mittelfristigen Haushaltsüberwachung gibt, die einem Frühwarnsystem besser gerecht werden.

3. Beobachtung neuer Finanzierungswege, ihrer Auswirkungen auf das Kennziffersystem und Vereinbarung einer neuen Evaluierung: Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 15. November 2023 ist zu beobachten, dass sowohl auf Bundesebene als auch bei den Ländern über alternative schuldenbremsenkonforme Finanzierungswege auch außerhalb der Kernhaushalte und für das Kennziffersystem einzubeziehenden Sondervermögen diskutiert wird (z. B. Wahrnehmung von Aufgaben durch rechtlich eigenständige Dritte oder landeseigene Anstalten). Der Stabilitätsrat beobachtet

diese Entwicklung und ihre potenziell negativen Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des Kennziffernsystems aufmerksam.